

## ***Jute-Marktbericht für September 2017***

-1/3-

1. Oktober 2017

### **Bangladesh**

**Rohjute:** Pakistan und Indien waren regelmäßig als Käufer im Markt während des Berichtsmonats. Pakistan kaufte 10.000 mtons Langjute, Jute-Cuttings und Langmeshta für Verschiffungen im September und Oktober 2017. Indien kaufte 8.000 mtons Langjute höherer Qualitäten wie BTR KS, BTR NB, BTR HD und Jute Cuttings für Verschiffungen im September und Oktober 2017. Regelmäßige Anfragen kamen aus Rohjuteimportländern wie Nepal, Vietnam, China, Russland und Tunesien.

Während des Berichtsmonats waren die Verkaufsgarnspinnereien sowie Jutespinnwebereien regelmäßig als Käufer im Markt. Die Preise für höhere und niedrige Faserqualitäten verzeichneten im Durchschnitt eine Erhöhung von USD 20,00 pro mton.

Die Rohjuteexporte während des Zeitraums Juli/September 2017 beliefen sich auf 30.622 Ballen gegenüber 34.978 Ballen während des gleichen Zeitraums 2016.

**Neue Ernte:** Die Einbringung der Ernte von Tossa Jute wurde weitgehend abgeschlossen. Es wurde berichtet, dass etwa 10 % der Ernte von Tossa Jute noch nicht eingebracht wurden. Die Ankünfte Neuer Ernte erhöhten sich im Laufe des Berichtsmonats im Vergleich zum Vormonat. Von Anfang bis Mitte September gab es leichte und schwere Regenfälle. Zirka 266 mm erreichten die Regenfälle während des Gesamtmonats September 2017. Es herrschten sehr hohe Temperaturen und feuchte Witterungsbedingungen.

Die Bangladesh Jute Association hat schon seit einiger Zeit die Beobachtung gemacht, dass zahlreiche Rohjuteexporteure Rohjute verkaufen wie es diesen beliebt, aber der Qualität ihrer Lieferungen wenig oder gar keine Beachtung schenken. Es gibt keine Überwachung von kompetenter Seite die sicherstellt, dass die BJA Qualitätsstandards eingehalten werden, wie es auch keine Richtlinien für die Preisgestaltung gibt. In dieser Situation hat die BJA eine Mitgliederversammlung einberufen, die dem Zweck diene, dass künftig die Rohjuteexporteure sich an die vorgegebenen Minimum-Exportpreise halten, egal um welche Qualität es sich handelt, die dem Verkauf zu Grunde liegt. Dies dürfte sich während der nächsten Tage in höheren Preisen bemerkbar machen, jedoch bleibt abzuwarten, ob sich die Preise auf höherem Niveau werden halten können.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Auslandsnachfrage nach höheren und niedrigeren Qualitäten aus Indien, Vietnam, China, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, Iran und Ländern im Nahen und Mittleren Osten erhöhte sich merklich während des Berichtsmonats und die Preise setzten ihre Aufwärtsbewegung auch im Berichtsmonat fort. Die Preise zogen um USD 40,00/50,00 pro mton an. Die Nachfrage aus dem Inlandmarkt war ausgesprochen schwach. Angesichts einer erwarteten weiteren Zunahme der Auslandsnachfrage werden Preissteigerungen in der Folge für nicht ausgeschlossen gehalten. Auf Grund gestiegener Nachfrage des Auslands sind die meisten Verkaufsgarnspinnereien in Bangladesh sehr gut ausgelastet.

## ***Jute-Marktbericht für September 2017***

-2/3-

1. Oktober 2017

**Jutewaren:** Während des Berichtsmonats war regelmäßige Nachfrage für Hessians und Sackings aus afrikanischen Ländern (Binola Säcke und B-Twill-Säcke), Europa, Australien, USA Iran und anderen Ländern der Nah- und Mittelost-Region, China und Vietnam festzustellen. Indien war auch als Käufer regelmäßig im Markt. Hier konzentrierte sich die Nachfrage auf ungesäumtes Gewebe. Die Auslandsnachfrage nach Teppichrückseitengewebe, vornehmlich aus Europa, Australien und Neuseeland, erhöhte sich nicht gegenüber dem Vormonat. Die Inlandsnachfrage nach Hessians und Sackings ließ sehr zu wünschen übrig.

Während der Berichtsperiode erhöhten sich die Exportpreise für Hessians und Sackings wie folgt:

Hessians plus 1 %-2%

Sackings plus 2 %-3 %

Preise für Teppichrückseitengewebe blieben unverändert.

BJMC waren als Käufer von Rohjute im Markt, um vorliegende Fabrikat-Aufträge rohstoffmäßig abzudecken. BJMC haben von traditionellen, regelmäßigen Kunden umfangreiche Aufträge in ihren Büchern. Von gewöhnlich gut unterrichteter Seite heißt es, dass es sich bei den erwähnten Kunden größtenteils um indische Käufer handeln soll.

**Textil- und Juteministerium:** Die Regierung von Bangladesh hat entschieden, dass Zement in die Liste der Waren aufzunehmen ist, für die laut bestehender staatlicher Verpackungsverordnung ausschließlich Jutesäcke als Verpackung verwendet werden dürfen. Die Entscheidung wurde kürzlich durch ein beratendes Komitee getroffen, welches unter dem Vorsitz des Textil- und Juteministers tagte zwecks Förderung des örtlichen Absatzes von Juteerzeugnissen. Mit dieser Verordnung erhöht sich diese Liste von 17 auf 18 Artikel.

Bei der erwähnten Sitzung unter Vorsitz des Textil- und Juteministers wurde des Weiteren entschieden, dass zu den PRO Jutemaßnahmen auch die kostenlose Bereitstellung von Jutesaatgut für die Juteanbauer gehört und Initiativen zur Erleichterung der Finanzierungsmöglichkeit für Unternehmen der Juteindustrie zur Verhinderung von Exporten von Rohjute niedriger Qualität (die nur ungenügend bearbeitet wurde), um damit die Erlöse aus Rohjuteausfuhren zu erhöhen, sowie andere Maßnahmen zur Förderung des Jutesektors.

Das Textil- und Juteministerium wird Schreiben an das Finanzministerium und die Zentralbank von Bangladesh senden, in denen vorgeschlagen wird, einen Juteentwicklungsfond mit einem Betrag von USD 1.250.000,00 mit einem Zinssatz von 2,0 % p.a. zu schaffen.

### **Indien**

**Rohjute:** Nachdem die Überflutungen weiter Gebiete in Indien stark zurückgegangen sind und weiter nachlassen hat sich die Gesamtsituation normalisiert. Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) lagen am Ende des Berichtsmonats wie folgt: TD-4 IRs 3.985, TD-5 IRs 3.610 pro Quintal. Die Prämien, die für Qualitätsjute bezahlt werden, erhöhen sich während des Berichtsmonates nur geringfügig.

## ***Jute-Marktbericht für September 2017***

-3/3-

1. Oktober 2017

**Neue Ernte:** Während der Berichtsperiode gab es nur geringe Niederschläge, jeweils von kurzer Dauer. Es herrschte reichlich Sonnenschein. Die Situation konnte so gut wie normal bezeichnet werden. Rohjuteankünfte erhöhten sich ständig, um vor den PUJA-Festtagen, wie üblich, die Spitze zu erreichen. Es bestand kein Verkaufsdruck, da die indischen Jutespinnwebereien laufend als Käufer im Markt waren.

**Jutewaren:** Die Inlandsnachfrage nach Hessians war mehr oder weniger normal während des Berichtsmonats, doch schwächelte die Auslandsnachfrage. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten weiterhin Prämien von 10 % im Vergleich zu den Angebotspreisen „normaler“ Anbieter. Die Nachfrage nach Sackings war gut. Der Markt tendierte sehr stetig bis fest. Die Preise für Sackings erhöhten sich geringfügig um 1 %. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten für Sackings Prämien von 6 %, im Vergleich zu dem üblichen Angebot von anderen Jutespinnwebereien. Staatliche Stellen orderten für September-Lieferung 250.000 Ballen B-Twill Säcke und es wird davon ausgegangen, dass erwartete staatliche Aufträge für Oktober Lieferung einen ähnlichen Umfang erreichen dürften. Das Angebot bei Teppichrückseitengewebe war ausreichend, um die vorhandene Nachfrage zu decken. Preise tendierten fest.

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten betrug im August 2017 100.300 mtons (davon 3.400 mtons Jutegarne).

--oooOOooo--